neu geschaffene Passage seiner Geschäftslocalität entzog und sie auf eigene Kosten herstellen ließ. Seitlich derselben befindet sich hinter gaserleuchteten Verglasungen eine elegant arrangirte Waarenausstellung, namentlich von feinen Seifen und Parfüms aus der berühmten Fabrik von Treu und Nuglisch, Cigarren und Tabaken, während im hintern Theile derselben ein Eingang zu dem besonders eingerichteten Colonialwaarengeschäft führt. Der Besitzer des Grundstücks, Herr Dr. Theodor Friederici, hat mit freundlicher Bereitwilligkeit seine Genehmigung zu dieser Umgestaltung gegeben und damit auch seinerseits beigetragen, den Verkehr mit Reichel's Garten durch eine Einrichtung zu unterstützen, die bei ihrer geschmackvollen Herstellung zu einer Zierde des Hauses geworden ist.

aa. Leipzig, 21. September. Der Gabelsberger Stenographen-Verein hielt gestern in seinem Vereinslocale in der Centralhalle seine diesjährige General-Versammlung ab. Der vom Schriftführer des Vereins Herrn Versicherungsbeamten Max Engel gelieferte Jahresbericht über die Wirksamkeit des Vereins ließ Folgendes hervortreten: Am 30. Juni d. J. beendete der Verein sein 35. Vereinsjahr, in welchem derselbe wie seither zur Verbreitung der Kunst Gabelsberger's und zur Vervollkommnung seiner Mitglieder mit Erfolg thätig war. Nach außen hin war der Verein thätig durch Beschickung der am 4. Juli 1880 in Chemnitz abgehaltenen Generalversammlung des sächsischen Stenographenbundes, bei welcher der hiesige Verein zum wiederholten Male mit der Vorortschaft des Bundes betraut wurde. Weiter veranstaltete der Verein ein öffentliches Wettschreiben und betheiligte sich an der Ausstellung in Halle, bei welcher er durch Ausstellung von Arbeiten in der stenographischen Abtheilung in der würdigsten Weise vertreten ist. Die inneren Angelegenheiten des Vereins fanden ihre Erledigung durch eine Jahresversammlung, von 45 Mitgliedern besucht, neun ordentliche Versammlungen, von zusammen 188 Mitgliedern und mehreren Gästen besucht, 32 wissenschaftliche Sitzungen, an welchen 554 Mitglieder Theil nahmen, und 4 außerordentliche Sitzungen, die von 101 Mitgliedern frequentirt wurden. Insgesammt hielt somit der Verein 46 Sitzungen, in welchen zusammen 888 Mitglieder und 16 Gäste anwesend waren. Die gegenwärtige Mitgliederzahl setzt sich zusammen aus 5 Ehrenmitgliedern, 197 ordentlichen Mitgliedern, 15 außerordentlichen (Damen) und 90 correspondirenden, zusammen 307 Mitglieder. Gegen das Vorjahr ergiebt sich ein Zuwachs von 6 ordentlichen Mitgliedern. Bei der nun folgenden Neuwahl der Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt: als erster Vorsteher Herr Schuldirector Franz Schneider, als zweiter Herr Buchhändler Emil Zehl, als Cassirer Herr Kaufmann Eugen Bohnert; neu gewählt an Stelle des eine Wiederwahl ablehnenden langjährigen ersten Schriftführers Herrn Max Engel wurden Herr Lehrer Tittel, als zweiter Schriftführer Herr Student Ahnert. Zu Bibliothekaren wurden gewählt die Herren Herrmann Kluge, Beamter der königl. sächsischen Staatsbahn, als erster, Herr Kaufmann Conrad als zweiter. Für den Unterrichtsausschuß wurden die Herren Appellationsrath Schmidt, Oberlehrer Dörfer, Dr. Karl Albrecht, Oberlehrer Terks und Lehrer Scharf gewählt. Unter Leitung dieser langjährig bewährten Kräfte darf der Verein, ebenso wie er mit Genugthuung auf die Thätigkeit seiner Vergangenheit blicken kann, auch hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

— Die Trichinenkrankheit in Lindenau hat im Ganzen ziemlich 40 Personen ergriffen, wovon in einem einzigen Hause der Josephstraße allein acht; Lebensgefahr ist erfreulicher Weise in keinem der Fälle vorhanden.

— Bei einer am Montag auf Plaui'scher Stadtflur abgehaltenen Hühnerjagd sind von 80 Schützen 70 Rebhühner erlegt worden.

— Ein Einwohner von Freiberg mußte jüngst für 2 Stück Bratwürste 14 Mark zahlen. Der Betreffende besaß nämlich einen Hund, welcher ihn auf seinen Geschäftswegen getreulich zu begleiten pflegte. Auf einem solchen Gange fand Karo zufällig die Küchenthür offen stehen, der Bratwurstduft lud ihn zu einem kurzen Besuche ein und unser Feinschmecker fand die Würste so probat, daß er 2 Stück davon verzehrte, ohne daß sein Herr nur die geringste Ahnung davon besaß. Im Laufe des Nachmittags erging an letzteren die Aufforderung, die von seinem Hunde verzehrten Bratwürste zu bezahlen; er jedoch glaubte hierzu nicht verpflichtet zu sein, da Karo Dies ohne sein Wissen gethan hatte, und weigerte sich, Ersatz zu leisten. Die Sache wurde dem Gerichte zur Entscheidung übergeben und der glückliche Hundebesitzer erhielt die Ausfertigung, nicht nur den verlangten Schadenersatz zu leisten, sondern auch die erwachsenen gesammten Gerichtskosten, im Ganzen 14 Mark, zu tragen.

— Fast überall, wo man heuer Teiche ausfischt, werden zwar sehr wohlgenährte und fette Karpfen, aber unverhältnißmäßig wenige dieser so beliebten Fische gefunden. So ergaben die bis jetzt entleerten fünf Moritzburger Amtsteiche in Summa nur 67 Centner Karpfen, nämlich der Pfarrteich 220, der Jägerteich 230, der Silberwiesenteich 350, der Schäferteich 400 und nur der am letzten Freitag ausgefischte größere Oberwaldteich 5500 Pfund. Letzterer hatte auch sehr wenig Hechte (in Summa 1 Centner), aber desto mehr Weißfische rc., welche sehr billig verkauft wurden. Mitte October wird der Frauenteich und zwei Wochen später der Dippelsdorfer Teich ausgefischt, und von diesen beiden großen Teichen, welche für die heurige Moritzburger Fischerei den Ausschlag geben müssen, verspricht man sich natürlich eine ungleich ansehnlichere Ausbeute als von den fünf genannten kleineren.

† Dresden, 20. September. Von der Königl. Kreishauptmannschaft Dresden wurde heute ein in der socialistischen Druckerei von H. Zumbusch & Co. hier hergestelltes Flugblatt: „An die Wähler des 7. Reichstagswahlkreises (Amtsgerichtsbezirke Großenhain, Meißen, Riesa, Lommatzsch) zu Gunsten der Candidatur des Cigarrenarbeiters Friedrich Geyer zu Großenhain“ auf Grund des Socialistengesetzes verboten. — Auf die Nachricht von dem Tode des Präsidenten Garfield hatte das hiesige Consulat der Vereinigten Staaten auf Halbmast geflaggt. Die amerikanische Fahne war überdies mit Trauerflor überdeckt. — Dr. Freiherr v. d. Ropp, ordentlicher Professor der Geschichte am Königl. Polytechnikum zu Dresden, ist in gleicher Eigenschaft an die hessische Ludwigsuniversität Gießen berufen worden. Der Genannte verläßt Dresden mit Schluß des Wintersemesters. — Heute wurde in Dresden auf der Wilsdruffer Straße die erste Verkaufsstelle der kaiserlichen Tabak-Manufactur zu Straßburg eröffnet. Dieser ersten Verkaufsstelle sollen sich noch mehrere anreihen — zum Schrecken der hiesigen Tabak- und Cigarrenhändler, welche gegen diese Concurrenz vorstellig zu werden gedenken.

— Am Dienstag Nachmittag entgleisten von einem nach Bodenbach fahrenden Güterzuge bei der Einfahrt in den Böhmischen Bahnhof zu Dresden die Maschine und drei nachfolgende Güterwagen, wodurch für die um diese Zeit ein- und ausfahrenden Personenzüge einige Verzögerungen entstanden. Irgend welche weitere üble Folgen hat der Vorfall nicht gehabt.

Telephone (Fernsprecher)
nach neuestem System, einfach und billig, für **Haus, Comptoir, Fabriken** und größere Entfernungen. Eine Musteranlage kann jederzeit eingesehen und probirt werden bei
Ingenieur W. H. Uhland,
Gohlis-Leipzig, Lindenstr. 13.
Vertreter gesucht.

Theater-Abonnement-Billets
kauft **Hugo Kant.** Während der Messe: Augustusplatz, 20. Reihe, Porzellanreihe.

En gros. **Ernst Enge,** En détail.
Grimmaischer Steinweg No. 3, neben der Hauptpost.
Grösstes Lager in Galanterie-, Bijouterie-, Papier-, Kurz- u. Lederwaaren, sämmtl. Reise-Utensilien zu billigsten Preisen.
Geschäftsbücherfabrik. 1000 Stck. Postcouverts 1 ℳ 75 ₰.
1000 Stck. Quart-Hanfcouverts 2 ℳ 25 ₰. Copierbücher 2.75 ℳ.
1000 Packetadressen mit Firma 4 ℳ. Briefpapiere mit Firma etc.

Teppich-Fabrik-Lager
Bernhard Berend,
auch während der Messe
nur 6 Katharinenstraße 6.
Sehr billige Posten!
Teppiche, Läuferstoffe, Tischdecken,
Möbelstoffe, Gardinen,
Schlafdecken, Reisedecken, Pferdedecken.
Die Besucher der Messe
finden bei mir eine reiche Auswahl von Neuheiten und Specialitäten zu außergewöhnlich billigen Preisen.

En détail. En gros.
Weinstock & Co.,
jetzt: Petersstraße Nr. 22,
empfehlen ihr
Gardinen-, Tüll-, Spitzen-, Weißwaaren- und Wäsche-Fabrik-Geschäft.
Preise fest. Bei sofortiger Baarzahlung 5 %.

4 Ritterstraße 4 und Theaterpassage.
H. G. Peine Nachfolg.
Gardinen eigner Fabrik.
Reichhaltigste Auswahl
von Zwirn-Gardinen,
Englischen Tüll-Gardinen,
Mull-Gardinen mit Tüll-Kante,
Schweizer Tüllgardinen
zu billigsten Preisen.

Tappisserie!
Mein Muster- und Weißlager in vorgez., angef. und fertigen Stickereien auf Tuch, Leinen rc. befindet sich im Gewölbe Klostergasse Nr. 11, bei Herm. Selle.
A. M. Schäfer,
Kunststickerei und Tambourir-Anstalt,
Fabrik und Comptoir: Waldstraße Nr. 46.

Für Händler und Private!
Flügel und Pianinos
nur feinste Sorten, zu Fabrikpreisen
bei C. Schumann, Königsstraße Nr. 2.

Deutsche Erfindung.
Neuestes Taschenfeuerzeug
Blitzzünder
Hainstraße 5, 1. Etage rechts.

Prima hell Gaudronné-Packpapier,
in Rollen von 70, 85, 100, 114 u. 138 cm breit, auch in Formaten, versch. Stärken stets am Lager. Sehr billig und wegen seiner Leichtigkeit und Festigkeit zu Postsendungen äußerst vortheilhaft.
Leipzig. **Hoffmann & Schmidt,**
Centralhalle.

Kaffees, vorzügl. Ost. Misch., vom kräftigsten angenehmsten Aroma, ff. 195—140, f. 130—120, m. 100, ungebr. ff. 160—120, f. 110—90.
Wilhelm Moldauer,
Leipzig, Plauensche Str. 15, Neust. Steinw. 8/9, Gohlis, Leipz. Str. 5.

G. Bode aus Brasil., Schillerstraße 3.
Affen, Vögel, Goldfische, Schildkröten rc.

Leipziger Synagoge.
Eintrittskarten werden abgegeben: heute Donnerstag, den 22. d., Nachm. 3—5 Uhr in der Gemeindekanzlei, im Synagogengeb., Tr. I. Die noch nicht abgeholten Eintrittskarten der bisherigen Inhaber bez. Inhaberinnen werden nur bis heute Abend 5 Uhr reservirt.
Es wird ersucht, die diesjährigen Gemeindesteuerquittungen mitzubringen. Das von Herrn Rabbiner Dr. A. M. Goldschmidt herausgegebene Gebetbuch ist daselbst käuflich zu haben.
Der Vorstand der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig.

לראש השנה ויום כפור.
אין דען שאָנען אונד לופטיגען רייםען פאן פריוועדל.
זאַלאָן. טולסטראַסע 4. גאַטטעסדיענסם נאָך דייטש-
ארטהאָדאָקסען ריטוס. גוטע פאָרבעטער. קורצע
פרעדיגט פאן העררן ראַבבינער דר פישער.
איינטריטטס-קאַרטען א׳ 3 ℳ. זינד צו בעציעהען: אים
בעטלאָקאַל. טולסטראַסע 4 בייא העררן א׳ ב׳
שולצע. ברוהל 34.
Sehr elegantes, geräumiges Local.

ראש השנה ויום כפור
wird im Saale bei Schatz, Ritterstraße Nr. 43 ein geregelter Gottesdienst abgehalten, und wird daselbst Cantor ליעבאן welcher vor zwei Jahren יום כפור in der Buchhändlerbörse fungirt hat, die Gebete vortragen.
Von Dienstag ab werden zu jeder Tageszeit im Betlocale Karten ausgegeben.

Gottesdienst
לראש השנה ויום כפור
wird abgehalten im Saale der Buchhändlerbörse, Ritterstraße Nr. 8.
Billets sind daselbst von 3 Uhr ab zu haben.
Hochachtungsvoll J. L. Censer.

לראש השנה ויום כפור
Gottesdienst im Saale des Eldorado
wird auch dieses Jahr für die Dauer der Feiertage unt. meiner persönlichen Leitung abgehalten. Derselbe beginnt regelmäßig schon vom 20. September bis nach Jom Kipur.
Persönlich bekannt, bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.
Karten sind zu haben: Eldorado, Pfaffendorfer Straße 26.
Zeimer.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. K. Telegraphen-Amt 1): Kleine Fleischergasse 5.	4. K. Postamt 3 (Bairisch. Bahnh.).
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).	5. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).	6. K. Postamt 6 (Weststraße).
	7. K. Postamt 7 (Neust. Steinw.).
	8. K. Postamt 8 (Eilenb. Bahnh.).

1) Beim Postamte 10 (Hospitalstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt.

2) Die Postämter 1—4 und 6—8 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer während der Postdienststunden (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Abends, Sonntags von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 8 Uhr Abends) auch an folgenden Stunden geöffnet:
a. an den Wochentagen: die Aemter 1, 2 und 3 von 8 bis 9 Uhr Abends, die übrigen Aemter nur während der Postdienststunden;
b. an den Sonntagen: das Amt 1 von 10½ bis 12½ Vorm., die Aemter 2, 3, 4, 6, 7 und 8 von 11 bis 1 Vorm.;
c. an den Festtagen sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend, nur wird das Postamt 1 über Mittag für den Postdienst, von 11 bis 1 für den Telegraphendienst, von 10½ bis 12½ Uhr offen gehalten.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Die Bureauzeit ist Wochentags von 8 bis ½1 Uhr Vormittags und Nachmittags von ½3 bis ½5 Uhr, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7—9 Uhr Abends.
Volksbibliothek IV. (Klosterg. 6, II.) 7—9 Uhr Abends.
Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung) Sidonienstraße 51, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.
In der Zeit vom 8. August bis mit 17. October sind die **Universitäts-Polikliniken** (Paulinum) nur Dienstags, Donnerstags und Sonnabends geöffnet, und zwar die chirurgische Poliklinik von ½11 bis 12 Uhr, die Poliklinik für Ohrenkranke von 12—1 Uhr, die Poliklinik für innere Kranke von ½2—3 Uhr, die Poliklinik für Hals- und Nasenkranke nur Donnerstags von 12—1 Uhr.
Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 17/18; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30; Linden-Apotheke, Weststraße 20.
Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 20. December bis 24. December 1880 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Daheim für Arbeiterinnen, Brandstraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Anstalt für animale Impfung (Turnerstraße 15). Termine der directen Impfung und der Lymph-Abnahme vom Kalbe: 28. Sept., 12. und 26. Oct., 9. und 23. Nov., 7. und 14. Dec.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰. (Das im Erdgeschoß neben dem Cartons-Saal befindliche Kupferstich-Cabinet geöffnet von 10—2 Uhr. — Eintritt unentgeltlich.)
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 9 bis 5 Uhr.
Patentschriften liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.
Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Grimmaischer Steinweg Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor E. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.
Museum für Völkerkunde, Grimmaischer Steinweg 46, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

Centralstation: Rathhaus-Durchgang (Rathswache).	7. Bez.-Pol.-W. Tauch. Thorhaus.
Polizeiwache (Naschmarkt).	8. " " Eutritzscher Str. 38.
1. Feuerw. Rathh. (vis à vis Börse).	9. " " Plagwitzer Str. 38.
2. " Magazingasse Nr. 1.	In dem Krankenhause (Liebigstraße).
3. " Fleischerplatz Nr. 8.	" der Gasanstalt.
4. " Altes Johannishospital.	" dem Neuen Johannishospital.
5. " Schletterstraße Nr. 15 (5. Bürgerschule).	" d. Weststr. 29 (Büchner's Fabr.).
	" der Fregestraße Nr. 6a.
	" der Thonmühle.
6. " Brühaus.	" dem Dresdner Thorhause.
7. " Wiesenstraße Nr. 9.	" " Maschinenhause des Wasserwerks.
8. " Zeitzer Thorhaus.	
9. " Neues Theater.	" " Wärterhause des Hochreservoir, Probstheida.
1. Bez.-Pol.-W. Grimm. Steinw. 46 (Altes Joh.-Hosp.).	Auf dem Nicolaithurm.
2. " " Königsplatz Nr. 11.	" Thomasthurm.
3. " " Frankf. Straße 47.	In der Wohnung d. Branddirectors
4. " " Zeitzer Thorhaus.	Weißer (Windmühlenstraße 11).
5. " " Ulrichsgasse Nr. 65.	In den neuen Militärbaracken.
6. " " Alexanderstr. 28.	

C. A. KLEMM
Dresden, Leipzig, Chemnitz,
Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung.
Leihanstalt für Musik.
Pianoforte-Magazin
(Verkauf und Vermiethung).
Permanente Ausstellung
von **Flügeln, Pianinos und Harmoniums** aus den anerkannt besten Fabriken Deutschlands.

J. A. Hietel, Königl. Hoflieferant,
Kunststickerei und Fahnenmanufactur,
Grimmaische Strasse No. 16, II.

Gummi-Waaren-Bazar
5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Ledertreibriemen und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb bei
18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Verkauf und **Einkauf** von **Antiquitäten, Münzen etc.**
bei **Zschiesche & Köder,** 25 Königsstr. 25.

Verkauf und **Einkauf** von **Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen,** sowie **Alterthümern,** darunter feines altes Porzellan, seltene Krüge, Gläser und Innungsgegenstände etc. etc. bei **F. F. Jost,** Grimmaischer Steinweg 4, nahe der Post.

Central-Halle.
Grösster Billard-Saal (10 Billards).

Neues Theater.

258. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, roth.

Carmen.

Oper in 4 Acten. Text nach P. Mérimée's gleichnamiger Novelle von Meilhac und Halévy. Musik von Georges Bizet.

Personen:

Carmen	Frau Reicher-Kindermann.
Micaëla	Frau Schreiber.
Mercedes	Frau Monhaupt.
Frasquita	Frl. Schirmer.
Don José	Herr Broulik.
Escamillo, Torreador	Herr Schelper.
Zuniga, Lieutenant	Herr Biberti.
Morales, Sergeant	Herr Dr. Basch.
Dancairo, } Schmuggler	Herr Lieban.
Remendado, } Schmuggler	Herr Caliga.
Lillas Pastia	Herr Ulbrich.
Ein Führer	Herr Langner.

Soldaten. Straßenjungen. Cigarrenarbeiterinnen. Zigeuner. Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.
Die Handlung spielt in und bei Sevilla.
Die Tänze und Evolutionen, componirt vom Balletmeister Josef Gyurian, ausgeführt von Frl. Wilke, Gutor, Herren J. Gyurian, Bürgenbach und dem ganzen Corps de Ballet.
Nach dem 1. und 2. Act finden längere Pausen statt.
Der Text der Gesänge ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 Pfennige zu haben.

Preise der Plätze.
Parterre 1 ℳ 50 ₰. Parquet 3 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittelbalcon, Vorderreihen 5 ℳ, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ, Seitenbalcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im ersten Rang, ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges, ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Zweiter Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰. Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ. Dritter Rang, Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im dritten Range 1 ℳ.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Freitag, 23. September. (259. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß.) **Carmen.** Oper in 4 Acten. Musik von Georges Bizet.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr Vormittags geöffnet.
Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

Altes Theater.

Gastdarstellung von Siegwart Friedmann.
Der Königslieutenant.
Lustspiel in 4 Acten von Carl Gutzkow.
Personen:

Graf Thorane, General und Gouverneur der französischen Occupation	* * *
Mithof, Adjutant	Hr. Gödel.
Rath Göthe	Hr. Pettera.
Frau Rath Göthe	Frau Senger.
Wolfgang, ihr Sohn	Frl. Friedhoff.
Mittler, ein pensionirter Professor	Hr. Liez.
Seekatz, ein Maler aus Darmstadt	Hr. Grobe.
Frau Seekatz, seine Frau	Frau Spitzeder.
Aleidor, ein französischer Schauspieler	Hr. Conrad.
Belinde, eine französische Schauspielerin	Frl. Buße.
Hirt, } Frankfurter Maler	Hr. Schwendt.
Schütz, } Frankfurter Maler	Hr. Schubert.
Junker, } Frankfurter Maler	Hr. Richard.
Trautmann, } Frankfurter Maler	Hr. Poulit.
Mack, Sergeant-Major	Hr. Eichenwald.
Gretchel, Dienstmagd im Göthe'schen Hause	Frl. Tuslinger.

Französische Officiere und Ordonnanzen.
Schauplatz: Frankfurt a. M. — Zeit: Während des 7jährigen Krieges.
*** Graf Thorane — Herr Siegwart Friedmann.
Nach dem 2. Acte findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.
Parterre 1 ℳ 25 ₰; Parquet 2 ℳ 50 ₰; Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰; Kl. Proscenium-Logen: à Loge 10 ℳ; Orchester: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰; Amphitheater: ungesperrt 1 ℳ 75 ₰; Erster Rang: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰; Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Erster Rang: ungesperrt 1 ℳ 50 ₰; Zweiter Rang: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰; Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰; Dritter Rang: Mittelplatz 60 ₰; Dritter Rang: Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire. Freitag, den 23. September. **Eine Partie Piquet.** Lustspiel in 1 Act, nach dem Französischen von Fournier, frei bearbeitet von Deneke. Hierauf: **Der Damenkrieg.** Lustspiel in 3 Acten von Scribe und Legouvé.
Chevalier von Rocheferrier } Siegwart Friedmann.
Gustav von Grignon } Siegwart Friedmann.
Die Direction des Stadttheaters.

Carola-Theater.

Donnerstag, den 22. September 1881.
Die Fledermaus.
Große Operette in 3 Acten von Johann Strauß.
Rosalinde: Frl. Mittler. **Adele:** Frl. Golden. **Orlofsky:** Frl. Ktrischan. **Eisenstein:** Herr Kaiser. **Frank:** Herr Richter. **Dr. Falke:** Herr Preeger. **Dr. Blind:** Herr Hanno. **Frosch:** Herr Wender.
Preise wie gewöhnlich.
Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 23. September 1881.
Mit neuer Ausstattung.
Prinz Methusalem.
Billetverkauf: (Sophienstr. 6) Theatergebäude und bei Herren Hahn & Scheibe, Petersstraße (Hotel de Bavière).
In Vorbereitung: **Donna Juanita.**

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin: *4. 15 fr. — 8 V. — *9. 10 V. — 2. N. — *5. 32 N. — 6. 12. N. — *9 N.
B. Nach Zerbst und Magdeburg: 4. 15 fr. — 8 V. — *9. 10 V. — 2 N. — 6 12 N. — *8. 40 N.
Magdeburg-Halberstädter Bahn: 4. 10 fr. — *8. 50 V. — 9 V. (bis Halle). — *11 V. — 12. 30 N. — 2. N. — 3 N. (nur bis Halle). — 4. 50 N. — 7. 30 N. (bis Halle). — *8. 45 N. — 10 N.
Sächsische Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Hof: *12. 10. fr. — 4. 35 fr. — *8. 25 V. — 9. 10 V. — 12. 35 N. — 3. 25 N. — *6. 20 N. — 6. 35 N. — 10. 55 N. (nur bis Zwickau).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 35 fr. — 9. 10 V. (bis Geithain). — 11. 20 V. — 3. 5 N. — 8. 5 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 10 V. — 12. 35 N. — 3. 5 N. — 6. 35 N. — 10. 55. N. (nur an Sonn- u. Festtagen.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 35 früh. — *8. 25 V. — 9. 10 V. — 12. 35 N. — 3. 25 N. — 6. 35 N. — 10. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof. A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 50 V. — *9. 10 V. — 11. 25 V. — 3. 5 N. — *6. 5 N. — 7. 5 N. — *9. 50 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 V. — 11. 45 V. — 2. 10 N. — 4. 45 N. — 8. 15 N. (nur bis Rossen).
Thüringische Bahn: A. Linie Leipzig-Eisenach: 5. 30 fr. — *7. 40 V. — 9. 55 V. — *11. 30. V. — 1. 30 N. — 5. 50 N. — 8. 50 N. (bis Weißenfels). — *10. 55 N. — 11. 5 N. (bis Markranstädt).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46 früh. — 11. 55 V. — 4. 15 N. — 9. 25 N. (bis Gera).
Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Falkenberg, Ruhland, Kohlfurt, Breslau, Hirschberg i. Schl. 8. 25 V. — *1. 56 N.
B. Linie Falkenberg, Cottbus, Guben, Sorau 8. 25 V. — *1. 56 N. — 7. 34 N. (bis Finsterwalde.)

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 47 fr. — 10. 12 V. — *11. 49 V. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — *11. 22 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Leipzig: 8. 38 V. — 10. 12 V. — 2. 45 N. — *5. 35 N. — *11. 22 N.
Magdeburg-Halberstädter Bahn: 5. 47 früh (von Halle). — 6. 45 fr. (von Cöthen). — *8. 35 V. — 11 V. — 1. 17 N. (von Halle). — 2. 20 N. — 4. 50 N. — *5. 45 N. — 6. 52 N. (von Halle). — 8. 6 N. — *9. 30 N. — 11. 42 N.
Sächs. Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: *3. 35 fr. — 8. 45 fr. (von Altenburg). — 8. 12 V. — *8. 31 V. — 10 3 V. (von Zwickau). — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — *8. 2 N. — 10. 8 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 35 V. — 12. 35 N. (von Geithain). — 3. 45 N. — 5. 56 N. — 11. 41 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 12 V. — 12. 35 N. — 2. 45 N. — 6. 54 N. — 10. 8 N. (nur an Sonn- u. Festtagen.)
2) Dresdner Bahnhof. A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 1. 51 fr. — *6. 32 fr. — 9. 34 V. — 10. 44 V. — 2. 41 N. — 5. 20 N. — *8. 26 N. — 10. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 V. (von Rossen). — 11. 58 V. — 4. 18 N. — 7. 15. N. — 9. 55 N.
Thüringischen Bahn: A. Linie Eisenach-Leipzig *4. 44 fr. — 5. 46 fr. (von Markranstädt). — 7. 47 V. (von Naumburg). — 10. 55 V. — 1. 45 N. — 5. 29 N. — *5. 40 N. — *9. 10 N. — 11. 16 N.
B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 7. fr. (von Gera). — 11. 8 V. — 4. 35 N. — 9. 21 N.
Leipzig-Eilenburger Bahn: Linie Hirschberg i. Schl., Breslau Kohlfurt, Ruhland, Falkenberg: 7. 30 fr. (von Falkenberg). — 12. 28 N. — *6. 42 N. Das * bedeutet die Eilzüge.

SLUB
Wir führen Wissen.